

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An die
Vorsitzende
des Ausschusses für Rettungswesen,
Feuer- und Katastrophenschutz
Frau Sabine Kühl
Oberstraße 91
41460 Neuss

29. September 2026

Anfrage für die Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz am 13.10.2026

Versorgungssicherheit im Rettungsdienst der Stadt Korschenbroich bei gebundenem Rettungswagen

Sehr geehrte Frau Kühl,

die Fraktionen von CDU und FDP bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der oben genannten Sitzung zu setzen:

1. **Einsatzhäufigkeit:** Wie oft wurde vom 01.01.2026 bis zum 01.09.2026 in Korschenbroich ein weiterer Rettungswagen (RTW) alarmiert, weil der örtliche RTW im Einsatz gebunden war? Bitte nach Möglichkeit nach Monaten und Ortsteilen aufschlüsseln.
2. **Herkunft der eingesetzten RTW:** Aus welchen Rettungswachen und Kommunen wurden diese RTW disponiert? Bitte nach Möglichkeit die Einsatzzahlen je Rettungswache mit zugehöriger Kommune angeben.
3. **Einhaltung der Planungsfrist beziehungsweise Hilfsfrist:** In wie vielen dieser Fälle wurde die geltende Planungsfrist beziehungsweise die im Rettungsdienstbedarfsplan zugrunde gelegte Hilfsfrist eingehalten oder überschritten? Bitte nach geltender Frist und tatsächlichen Eintreffzeiten differenzieren.
4. **Tatsächliche Eintreffzeiten:** Wie hoch waren die durchschnittliche, die mediane und die längste gemessene Eintreffzeit der ersatzweise entsandten RTW? Soweit sinnvoll und datenschutzrechtlich unbedenklich, bitten wir ergänzend um eine anonymisierte Fallauswertung.
5. **Dispositionsgrundlage:** Nach welchen Kriterien wird bei Nichtverfügbarkeit des örtlichen RTW ein Folgeeinsatz disponiert? Wird grundsätzlich das nächstgelegene freie und geeignete Einsatzmittel alarmiert? Welche weiteren

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Kriterien – etwa Einsatzort, Einsatzbindung, Verfügbarkeit oder Sonderlagen – werden berücksichtigt?

6. **Absicherung bei mehrfacher Einsatzbindung:** Welche organisatorischen oder rettungsdienstplanerischen Maßnahmen stehen der Kreisleitstelle zur Verfügung, wenn auch Rettungsmittel im Umfeld nicht verfügbar sind? Unter welchen Voraussetzungen werden zusätzliche Rettungsmittel oder sonstige Unterstützung des Regelrettungsdienstes aktiviert?
7. **Weitere Bedarfsplanung:** Wie fließen die Häufigkeit von Parallel- und Folgeeinsätzen sowie festgestellte Planungsfristüberschreitungen in die laufende oder nächste Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans ein? Wird anhand der Einsatzdaten ein Anpassungsbedarf bei Vorhaltung oder Stationierung in Korschenbroich geprüft?

Begründung

In Korschenbroich wird ein RTW rund um die Uhr vorgehalten. Aus der Bürgerschaft wurden Bedenken wegen möglicherweise längerer Anfahrtszeiten bei dessen Einsatzbindung geäußert.

Die Anfrage soll anhand der Einsatzdaten der Kreisleitstelle mögliche Verzögerungen und deren Umfang klären, Vermutungen von Tatsachen trennen und eine belastbare Bewertung ermöglichen, ob Vorhaltung und Stationierung den Einsatzanforderungen entsprechen.

Der Planungsfristerlass NRW vom 21.07.2025 sieht für das erste geeignete Rettungsmittel grundsätzlich acht Minuten in Einsatzkernbereichen und zwölf Minuten in Einsatzaußenbereichen vor. Die konkrete Ausgestaltung ergibt sich aus dem geltenden Rettungsdienstbedarfsplan des Rhein-Kreises Neuss.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Wappenschmidt
Vorsitzender der
CDU-Fraktion
im Kreistag
des Rhein-Kreises Neuss



Markus Schumacher
Vorsitzender der
FDP-Fraktion
im Kreistag
des Rhein-Kreises Neuss



Kreistagsfraktion im
Rhein-Kreis Neuss



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss